

FACHREFERAT „BRANDSCHUTZERZIEHUNG“

Fachreferatsleiter Michael Ferdinand

Das Jahr begann mit einer positiven Zusage der Versicherungskammer Bayern die mit einem weiteren Zuschuss die Beschaffung von weiteren 50 Brandschutzkoffern Rheinland Pfalz förderte. Zum Jahresanfang wurden die Brandschutzkoffer zur Abholung bereitgestellt. Die Nachfrage nach Brandschutzkoffern aus Rheinland-Pfalz reißt nicht ab. Berufsfeuerwehren, sowie benachbarte Feuerwehrverbände und Einrichtungen stellen Anfragen und möchten die Brandschutzkoffer käuflich erwerben. Leider mussten diese Anfragen zurzeit noch zurückgestellt werden, da die Brandschutzkoffer nur für die Schulklassenbetreuer in Rheinland Pfalz beschafft werden.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war eine Delegation aus Lettland, Estland, Litauen, Rumänien und Ungarn besuchte die LFKS in Koblenz und dort wurde an einem Vormittag das Konzept der Brandschutzerziehung vorgestellt. Der Zuspruch war riesig und das Interesse hielt noch weit über die Besuchswoche an. Der Kontakt zu den Feuerwehrkameraden/Innen der Delegation hält bis heute noch weiter an. Malvorlagen und Informationen stehen jetzt auch den Kindern in den Osteuropäischen Ländern zur Verfügung. Brandschutzerziehung grenzenlos. Denn ein Malbild erklärt sich ohne viele Worte.

Der Rheinland Pfalz Tag in Bad Ems war mit seinen Besucherzahlen schon ein Rekord, ebenso wie die Besucher am Stand des LFV an dem die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ein Zentrales Thema war. Rauchmelder, der Brandschutzkoffer und ein neuer Infofilm des LFV wurden am Stand präsentiert. 3 Tage lang betreuten Schulklassenbetreuer aus dem Rhein Lahn Kreis den Stand mit Kameraden aus dem Land.

Die weltgrößte Feuerwehrmesse die "Interschutz 2005" gehörte auch zu den Präsenzpunkten für die Brandschutzerziehung. Hier wurden zum ersten mal ein Arbeitsbehelf vorgestellt zum Thema "Brandschutzaufklärung für Senioren" und "Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung bei Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung". Herausgeber ist der FA 12 des vfdb / DFV.

Der Stand wurde durch Personal des AK Brandschutzerziehung des LFV RP und des AK des DFV und vfdb unterstützt. 6 Tage mit vielen Gästen, interessanten Gesprächen und vielen Aktionen standen im Vordergrund.

An diesem Stand trafen sich Menschen mit und ohne Behinderungen zu einem fachlichen Gespräch und zum Austausch von Erfahrungen.

Die Seminare der Schulklassenbetreuer werden durch weitere neue Referenten bereichert und Themen wie Brandschutz mit behinderten Menschen oder Öffentlichkeitsarbeit sich in den breiten Rahmen aufgenommen worden. Die Anzahl der Schulklassenbetreuer wächst jährlich weiter und durch kontinuierliche Rückmeldungen und Anregungen werden die Seminare auch in den nächsten Jahren ausgebucht bleiben. Den Referenten sei an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft die Seminare auf diesen hohen Stand zu bringen. Ohne dieses Engagement wäre die Brandschutzerziehung noch wo sie sich heute befindet.

Natürlich war die Brandschutzerziehung auch wieder beim Weltkindertag und beim Ehrenamtstag im Mayen vertreten.

Michael Ferdinand, Fachreferatsleiter